Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 01. März 2016 um 11:07 Uhr

Hausbewohnerin von zwei Tätern verletzt
Einbruch in Weibeck – Polizeihubschrauber bei der Fahndung im Einsatz

Dienstag, 1. März 2016 – **Hessisch Oldendorf (wbn). Flucht über Stock und Stein: Zwei Einbrecher verletzen eine Hausbewohnerin in Weibeck und flüchten über ein Feld in den dunklen Abend. Die anschließende Fahndung mit dem Polizeihubschrauber bleibt erfolglos.**

Kurz vor 19.00 Uhr kam die Bewohnerin eines Hauses an der Fischbecker Straße nach kurzer Abwesenheit wieder heim, als ihr im Flur ein ihr unbekannter Mann entgegenkam. Sie lief ihm hinterher und wurde daraufhin mit Pfefferspray verletzt. Der Täter konnte anschließend mit einem zweiten Einbrecher über ein Feld in Richtung Fischbeck/ Höfingen flüchten. Außer Täter waren um die 165 cm groß und trugen schwarze Jacken. Neben dem Polizeihubschrauber waren fünf Streifenwagen bei der Fahndung im Einsatz.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„(Hess. Oldendorf) Am Montagabend (29.02.2016) drangen unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus in Weibeck ein. Die Täter flüchteten unerkannt über ein Feld.

Die Bewohnerin des Einfamilienhauses an der Fischbecker Straße kam nach kurzer Abwesenheit kurz vor 19.00 Uhr nach Hause. Im Hausflur sei ihr ein unbekannter Mann

entgegengekommen. Als die Geschädigte dem Mann im Haus hinterherlief, wurde sie von dem Fremden mit Pfefferspray attackiert. Anschließend lief der Unbekannte Richtung Straße, wo bereits ein zweiter Mann wartete. Beide Männer flüchteten über ein Feld in Richtung Fischbeck / Höfingen.

Beide Männer sollen ca. 165 cm groß gewesen sein. Sie trugen eine schwarze Jacke und ein schwarzes Basecap ohne Aufschrift. Die beiden Täter sollen deutsch gesprochen haben.

Zur Fahndung nach den Tätern war neben fünf Streifenwagen auch ein Polizeihubschrauber im Einsatz, der die Felder im Dreieck Weibeck-Höfingen-Fischbeck absuchte.

Die Geschädigte wurde durch das Reizgas leicht verletzt. Ob etwas entwendet wurde, steht noch nicht fest.“